



## **PRESSEINFORMATION**

### **Integration mit Rossini: opernSTART an der Staatsoper Hannover eröffnet neue kulturelle Erfahrungsräume**

**Hannover, 23. November 2012. Im Rahmen des Bildungsprogramms von START, dem größten deutschen Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, findet vom 23. - 25. November 2012 ein opernSTART-Workshop an der Staatsoper Hannover statt. Auf Initiative der Deutsche Bank Stiftung wird 20 START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten ein abwechslungsreiches Programm rund um die Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini geboten.**

Unter der Leitung von Katharina Ortmann, Alumna der „Akademie Musiktheater heute“, erfahren die Jugendlichen aus erster Hand, wie eine Aufführung entsteht. Sie können an der Arbeit hinter den Kulissen teilhaben und lernen unterschiedliche Berufsfelder an der Staatsoper kennen. Zur Vorbereitung auf die Vorstellung in Hannover wird ihnen die Musikdramaturgin und Leiterin der Jungen Oper unter anderem Inhalt und Partitur von Gioachino Rossinis „Der Barbier von Sevilla“ sowie deren Inszenierung durch Alexander Charim näher bringen. In einem Workshop mit der Musiktheaterpädagogin Tamara Schmidt können die Schülerinnen und Schülern ihre Eindrücke durch eigenes Ausprobieren vertiefen und sich auf den Opernbesuch einstimmen. Sie nehmen darüber hinaus an der Generalprobe zu einem Sinfoniekonzert teil und sprechen mit Generalmusikdirektorin Karen Kamensek. Zum Abschluss des Wochenendes, an dem die Stipendiatinnen und Stipendiaten der START-Stiftung neue kulturelle Erfahrungsräume entdecken können, wird ihnen ein Einblick in die Arbeit der Maskenbildnerie ermöglicht.

START wurde 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ins Leben gerufen. Ziel ist es, engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund Zugang zu einem höheren Bildungsabschluss zu verschaffen und damit Zuwandererkarrieren zu fördern. Mittlerweile führt die START-Stiftung gGmbH das Stipendiatenprogramm gemeinsam mit über 100 Kooperationspartnern in 14 Bundesländern durch. START fördert im Schuljahr 2012/2013 mehr als 700 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern. Sie erfahren Anerkennung für ihr Potenzial und werden in ihrer Vorbildrolle für eine aktive Teilhabe in unserer Gesellschaft gestärkt.

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt START seit 2004. Sie bringt mit opernSTART ihre Kompetenz in der kulturellen Bildungsarbeit in das Programm ein und unterstreicht ihr Anliegen, junge Menschen für Kultur zu begeistern sowie interkulturelles Lernen zu fördern. Seit Beginn der Initiative 2009 konnten bereits 14 opernSTART-Workshops mit großem Erfolg durchgeführt werden. An der Staatsoper Hannover findet zum zweiten Mal ein opernSTART-Workshop statt.

Das 2001 von der Deutsche Bank Stiftung initiierte Förderprogramm „Akademie Musiktheater heute“ vergibt jährlich 15 Stipendien an junge Talente aus den Bereichen Regie, Dramaturgie, Dirigieren, Kulturmanagement, Kostüm- und Bühnenbild und Komposition. Das Programm gehört im Musiktheater zu den festen Größen in der künstlerischen Nachwuchsförderung.

Als Netzwerkorganisation setzt die „Akademie Musiktheater heute“ wichtige Impulse zur Erneuerung und fördert insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Die Staatsoper Hannover zählt zu den größten Repertoire- und Ensembletheatern im deutschsprachigen Raum – mehr als 30 Sängerinnen und Sänger und 30 Tänzerinnen und Tänzer haben sich fest an das Haus gebunden. Das Niedersächsische Staatsorchester Hannover als größter Klangkörper Niedersachsens und der Chor der Staatsoper Hannover stehen für höchste musikalische Qualität. Sieben Opern- und drei Ballettpremieren, ein breites Repertoire und das vielfältige Konzertprogramm des Niedersächsischen Staatsorchesters stehen pro Spielzeit auf dem Programm. Der Ballhof, die Studiobühne des Staatstheaters in der Altstadt Hannovers, wird von der 2010 gegründeten Sparte der Jungen Oper bespielt. Seit 2006 ist Dr. Michael Klügl Intendant der Staatsoper Hannover, Generalmusikdirektorin Karen Kamensek sowie Jörg Mannes als Ballettdirektor ergänzen die künstlerische Leitung. Seit 2006 werden pro Spielzeit zwei Opernpremierer von NDR Kultur live im Radio übertragen. Mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Beste Regie Musiktheater“ wurde die Staatsoper Hannover bisher zwei Mal ausgezeichnet: 2009 für Barrie Koskys Inszenierung von „Aus einem Totenhaus“ (Leoš Janáček) und 2011 für „Intolleranza 1960“ (Luigi Nono) in der Inszenierung von Benedikt von Peter.

**Pressekontakt:**

Julia Naetsch  
Deutsche Bank Stiftung  
Förderbereich Bildung  
Tel. 069/247 52 59 40  
E-Mail: Julia.Naetsch@db.com

Julia Riedel  
Referentin Kommunikation  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung  
Tel.: 069/660 75 61 62  
E-Mail: RiedelJ@ghst.de

Andrea Bartsch  
Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Staatsoper Hannover  
Tel. 0511/99 99 10 80  
E-Mail: Andrea.Bartsch@staatstheater-hannover.de

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

[www.deutsche-bank-stiftung.de](http://www.deutsche-bank-stiftung.de)  
[www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de)  
[www.oper-hannover.de/oper](http://www.oper-hannover.de/oper)